

BEWERTUNG VON IMMOBILIENGESELLSCHAFTEN

Perspektiven und Herausforderungen für Immobiliengesellschaften im neuen Marktumfeld

■ INHALT

Nach erheblichen Wert- und Preisanpassungen zwischen 2023 und 2025, ausgelöst durch die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, steht der deutsche Immobilienmarkt vor der Frage, ob die aktuelle Marktsituation das neue „Normal“ ist.

Während bis Mitte 2022 am Kapitalmarkt teils Prämien auf Nettovermögenswerte von Immobiliengesellschaften zu beobachten waren, gibt es inzwischen wieder deutliche Abschläge. Der Jahreswechsel markiert eine Phase, in der Kapital verstärkt nach Ertragskraft und Bilanzstabilität verteilt wird, wovon vor allem der Wohnimmobiliensektor profitiert. Im gewerblichen Immobiliensektor bestehen trotz gewisser Stabilisierung weiterhin Unsicherheiten, besonders bei Büroimmobilien und Refinanzierungen.

Das Investitionsszenario wandelt sich: Der Fokus liegt nun auf Ertragskraft statt Zinsen, was neue Anforderungen an Bewertung und Analyse stellt.

Marc Frei-Herrmann ist Partner im Bereich Deals bei PwC und befasst sich scherpunktmaßig Bewertungsfragestellungen.

■ THEMEN

- Aktueller Zustand des Immobilienmarkts
- Einfluss- und Risikofaktoren
- Erwartungen zur weiteren Entwicklung
- Bewertungsverfahren für Immobiliengesellschaften
- Plausibilisierung von Bewertungsannahmen

REFERENTEN

Marc Frei-Herrmann

ZIELGRUPPEN

WP's & Assistenten

TERMINE (bitte Termin auswählen)



[22.04.2026](#)

DAUER

Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

SEMINARGEBUHR

149,00 + 19% USt = EUR 177,31

einschl. elektronischer Unterlagen und Verpflegung
bei Präsenzveranstaltungen